

STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

Beschlussvorlage Nr. 4027/2026

3. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses

Betreff/Sachantragsnr.		Ausbau Breitbandversorgung Gigabit 2.0 Bund 2026			
TOP - Nr.			Vorlagenstatus öffentlich		
AZ:			Erstelldatum	01.09.2026	
Verfasser		Kretz, Felix	Zuständiges Amt	Wifö	
Sachgebiet		Wirtschaftsförderung	Abzeichnung OB:		
Beratungsfolge			Zuständigkeit	Datum	Ö-Status
1	Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss		Kenntnisnahme/Entscheidung	22.09.2026	Ö

Anlagen:	Anlage 1 Beratungskonzept Corwese GmbH Anlage 2 Zuwendungsbescheid Beraterleistung Anlage 3 Zulassung vorzeitiger Maßnahmenbeginn Anlage 4 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung Anlage 5 Vergabebeschluss 2023
----------	--

Beschlussvorschlag:

1. Das vorgestellte Ergebnis der Markterkundung dient zur Kenntnis.
2. Der vorgestellte Ausbauvorschlag 1 (alle förderfähigen Adressen) wird als Grundlage für den weiteren Breitbandausbau im Rahmen des aktuellen Bundesförderprogramms Gigabit-RL 2.0 festgelegt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, den entsprechenden Förderantrag zu stellen und das Auswahlverfahren gemäß der Gigabit-Richtlinie des Bundes 2.0 durchzuführen.
4. Die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 12 Mio € bei einem städtischen Eigenanteil von 2,4 Mio. EUR werden in den Haushaltplanungen der Jahre 2028ff. berücksichtigt.

Refe- rent/in			Ja/Nein/Kenntnis		
Refe- rent/in	Prof.Dr.Wollenberg/FDF	Finanzen, Liegenschaften	Ja/Nein/Kenntnis		Kenntnis
Refe- rent/in			Ja/Nein/Kenntnis		
Refe- rent/in			Ja/Nein/Kenntnis		
Refe- rent/in	Zahner/BBV	Wirtschaftsförderung, Innovation	Ja/Nein/Kenntnis		Kenntnis
Refe- rent/in	Urban/CSU	Wirtschaftsförderung, Innovation	Ja/Nein/Kenntnis		Kenntnis
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis		
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis		
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis		
Klimarelevanz					
Umweltauswirkungen					
Finanzielle Auswirkungen			Ja		
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung			Ja		2.400.000 €
Aufwand/Ertrag lt. Beschlussvorschlag					€
Aufwand/Ertrag der Gesamtmaßnahme				€	
Folgekosten				€	

Sachvortrag:**Einordnung aktuelle Bayerische Gigabitrichtlinie**

Die Stadt Fürstenfeldbruck befindet sich derzeit im Förderverfahren der bayerischen Förderverfahren der Bayerischen Gigabitrichtlinie (BayGibitR). Über die Internetseite informiert die Stadt seit 2023 über das Förderverfahren, siehe

https://www.fuerstenfeldbruck.de/ffb/web.nsf/id/pa_bayerische-gigabitrichtlinie.html

Im Jahr 2023 wurde der Breitbandausbau mit der Telekom vertraglich vereinbart. Die Beratung sowie der Beschluss erfolgte im Ausschuss und Stadtrat im April 2023.

Im Rahmen des Verfahrens wurde eine Markterkundung, sowie Beauftragung des Telekommunikations- Unternehmens mit der Ausbauplanung durchgeführt. Im Jahr 2026 wurde nach weiteren Abstimmungsgesprächen mit der Telekom mit der Vorvermarktung begonnen. Nachdem die Quote der Eigentümerbeteiligung in den ersten beiden Anläufen der Haushalts-Information noch nicht zufriedenstellend war, wurde seitens der Telekom in Abstimmung der Stadtverwaltung eine weitere Adressierung der Haushalte vereinbart. Vom Ausbau in den Gewerbegebieten profitieren etwa 700 Haushalte. Das Ausbauprogramm wurde auch in den Medien veröffentlicht:

<https://www.merkur.de/lokales/fuerstenfeldbruck/fuerstenfeldbruck-ort65548/fuerstenfeldbruck-schnelleres-internet-breitbandausbau-schreitet-voran-92697034.html>

Vorgeschichte strategische Entscheidungen Breitbandausbau

Am 21.12.2021 wurde im Stadtrat eine Fortführung des Breitbandausbaus der Stadt beraten. Schwerpunkt war auch hier der Ausbau förderfähiger Anschlüsse in den Fürstenfeldbrucker Gewerbegebieten. Zu der Zeit wurde auch eine Erschließung des Ortsteils Puch und Hasenheide-Wohnbereich diskutiert. Damals wurde der Ausbau einstimmig als Vorhaben beschlossen gemäß Beschluss-Vorlagen

https://buengerinfo-fuerstenfeldbruck.digitalfabrix.de/to0050.asp?_ktonr=25746

- Beteiligung am bayerischen Förderprogramm nach Maßgabe der Richtlinie „zur Förderung des Aufbaus von gigabitfähigen Breitbandnetzen im Freistaat Bayern“ (Bayerische Gigabitrichtlinie – BayGibitR) zum Ausbau der förderfähigen Anschlüsse in den Fürstenfeldbrucker Gewerbegebieten
- Durchführung Auswahlverfahren für das vorläufige Erschließungsgebiet „Gewerbegebiete“
- Finanzielle Mittel wurden zur Verfügung gestellt mit geschätztem städtischen Eigenanteil in Höhe von 401.200 € für einen Ausbau der Gewerbegebiete
- erneute Überprüfung der Realisierbarkeit der potentiellen Erschließungsgebiete „Puch“ und „Hasenheide – Wohnbereich“ beziehungsweise aller förderfähigen Adressen im Stadtgebiet, wenn die erwartete Novellierung bzw. Überarbeitung der Förderrichtlinien von Bund und Ländern zum Breitbandausbau vorliegt
- vorsorgliche Einplanung der finanziellen Mittel für den geschätzten städtischen Anteil in Höhe von 295.600 € an einem etwaigen Ausbau der Erschließungsgebiete „Puch“ und „Hasenheide – Wohnbereich“ über das Bundesförderprogramm

Information zu Bürgeranfragen

Einzelne Haushalte haben sich die letzten Jahre auch an die Wirtschaftsförderung gewendet, um für Einzeladressen gezielte Unterstützung anzufragen. Einige Anfragen von Eigentümern konnten bisher positiv beantwortet werden. Jedoch ist auch

festzustellen, dass die gewünschte Zeitschiene sowie Finanzierung zur Realisierung von Einzel-Anschlüssen betroffener Haushalte nicht immer gewährleistet ist.

Aktueller Stand geförderter Breitbandausbau Gigabitprogramm des Bundes

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Fürstenfeldbruck befindet sich seit Jahren in regelmäßigen Austausch und Abstimmung mit dem erfahrenen Planungsbüro Corwese. Nach intensiver Beratung und Abwägung im Frühjahr und Sommer 2026 wurde in Gesprächen mit dem Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung, sowie Corwese, seitens der Wirtschaftsförderung mit Oberbürgermeister Götz beschlossen, in ein neues Förderverfahren beim Breitbandausbau einzusteigen. Hier waren verschiedene Argumente von entscheidender Bedeutung. Die generelle flächendeckende Breitbandversorgung ist in Fürstenfeldbruck heute noch nicht gegeben. Das Bundesprogramm Gigabitausbau ermöglicht Lücken im Netz zu schließen. Neben den Ortsteilen Aich und Puch sind auch weitere verdichtete Siedlungsbereiche wie Neulindach, nördlich Dachauer Straße, Teilbereiche der Buchenau, Brucker Westen, zwischen B2 und Maisacher Straße, nördlich der B471, Teilbereiche Hasenheide noch nicht direkt mit Glasfaser versorgt. Aufgrund aktueller Erfahrungen des Planungsbüros mit der Finanzierung der Breitbandförderung ist nicht sichergestellt, dass nach Ende der Ausschreibung des Gigabitprogramms des Bundes, welche bis 15. September 2026 läuft, in den nächsten Jahren weitere Förderprogramme ausgeschrieben werden. Voraussichtlich soll die Breitbandförderung über das Sondervermögen des Bundes bereitgestellt werden.

Aktuell steht das Breitbandförderprogramm des Bundes für den Breitbandausbau zur Verfügung. Die Förderwürdigkeit eines Antrags wird dabei anhand eines sog. Kriterienkataloges von der zuständigen Bewilligungsbehörde geprüft und bewertet. Dieser Katalog umfasst insbesondere Indikatoren wie den Anteil nicht versorgter Gebiete, die Bevölkerungsdichte oder bereits realisierte Eigenausbauprojekte, was in der Konsequenz dazu führte, dass ländliche Regionen damit priorisiert wurden und Städte wie die Stadt Fürstenfeldbruck in der Vergangenheit weit von einer realistischen Förderperspektive entfernt waren (siehe Abb.1)

Dies ist auch aktuell noch der Fall; allerdings gibt es belastbare Hinweise, dass für 2026 diese Punkteschwelle einmalig aufgehoben werden soll und aus dem Sondervermögen für Infrastruktur und Klimaneutralität (SVIK) des Bundes, zusätzliche Mittel in den Breitbandausbau fließen sollen.

Vor diesem Hintergrund hat sich die Verwaltung entschlossen, für das Fürstenfeldbrucker Stadtgebiet eine aktualisierte Markterkundung durchzuführen, Förderungsschwerpunkte auszuwählen und einen entsprechenden Förderantrag zu stellen.

Ergebnis Prognose Punkterechner

1. Basiswerte

Folgende Basiswerte lagen der Berechnung zugrunde:

- EWA-Quote (in %): 25
- Einwohnerdichte (in EW/km²): 1159

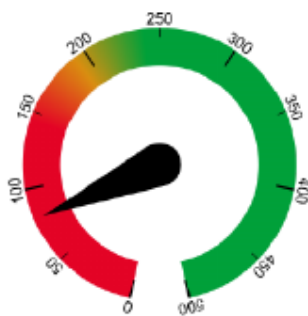
Darüber hinaus haben Sie für folgende Regionalschlüssel folgende Adressanzahlen angegeben:

Regionalschlüssel	Anzahl aller Adressen	Davon förderfähige Adressen	Davon Adressen < 30 Mbit/s	Davon Adressen >= 1000 Mbit/s
091790121121				

2. Ergebnis (voraussichtliche Punktzahl bezogen auf Gemeindeauswahl und Ihre Angaben) ¹

Nachholbedarf	Synergienutzung	Digitale Teilhabe im ländlichen Raum	Interkommunale Zusammenarbeit
80	0	0	0

Sie erreichen mit den von Ihnen getätigten Angaben voraussichtlich folgende Punktzahl: **80**



Die Prognose des Punktekompass leitet sich aus den Erfahrungen der Förderaufrufe in 2025 ab. Als Referenzwert dient eine simulierte Grenzpunktzahl im jeweiligen Bundesland. Der Punktekompass prognostiziert hohe Erfolgsaussichten für Anträge, die auf Grundlage der von Ihnen eingegebenen Daten einen Punktwert von über 300 Punkten erhalten. Für diese wird der Punktekompass die Empfehlung aussprechen, die weiteren Schritte für ein Förderverfahren einzuleiten. Wird für einen Antrag weniger als 60% der jeweiligen Grenzpunktzahl prognostiziert, schätzt der Punktekompass die Erfolgsaussichten einer Antragstellung als gering ein.

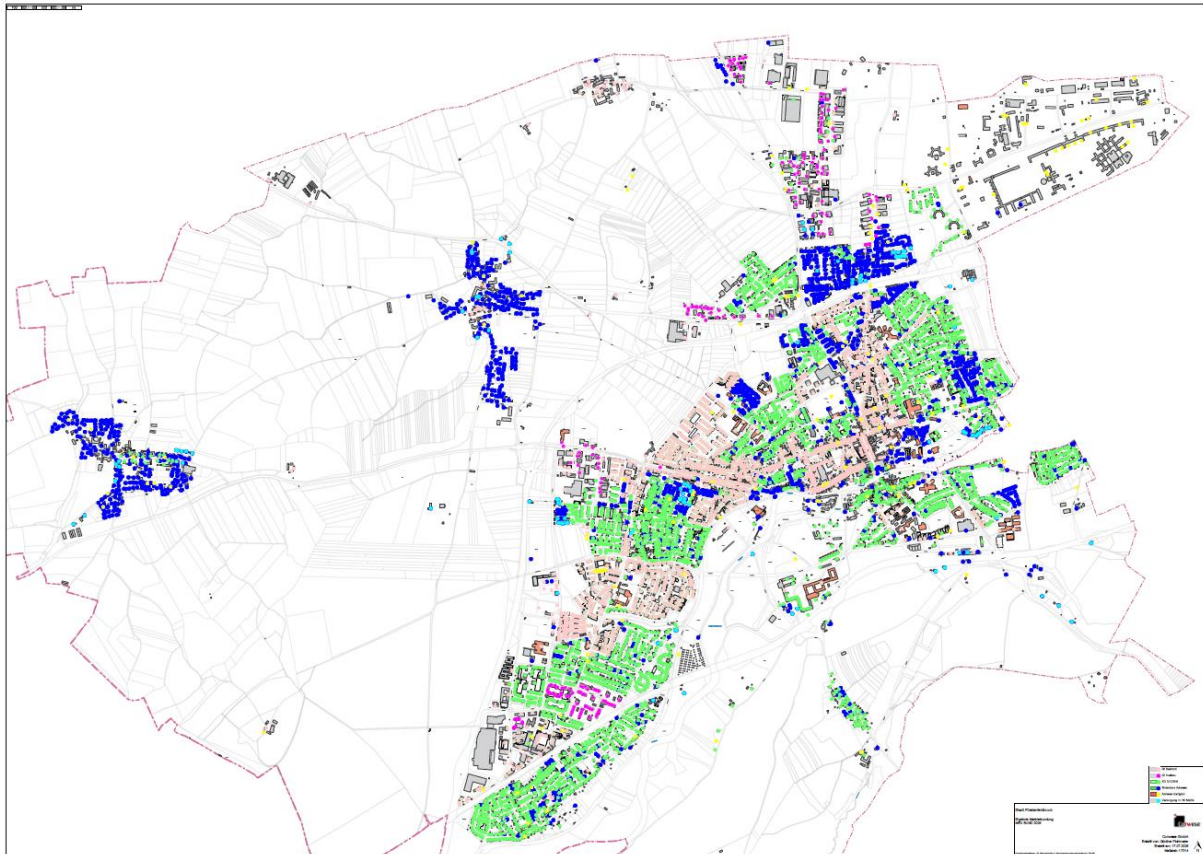
Die endgültige Entscheidung über die Einreichung eines Antrags und dessen Inhalt obliegt selbstverständlich Ihnen. Dieser Hinweis sowie die

Prognose dienen lediglich als Hilfestellung.

Abbildung 1

Ergebnis des Markterkundungsverfahrens 2026

Unter fachlicher Begleitung des Beratungsunternehmens Corwese wurde im Zeitraum vom 15.06.2026 - 17.07.2026 eine sog. Markterkundung für das Stadtgebiet Fürstenfeldbruck durchgeführt und eine Gesamtzahl von 1931 förderfähiger Adressen identifiziert (siehe Karte 1).



Die in der Karte markierten blauen Flächen und Punkte zeigen diese 1947 Adressen. Das Stadtgebiet ist einigen Bereichen bereits umfassend versorgt (Grün, Magenta, Hellrosa) und nicht mehr förderfähig. Jedoch sind einige Siedlungsbereiche wie Neu-lindach, Bereiche Hasenheide, Maisacher Straße, Teilbereiche im Brucker Westen, Wohnbereiche nördlich der Dachauer Straße, Teilbereiche Buchenau, die Ortsteile Puch und Aich, sowie über das Stadtgebiet verstreute Adressen gemäß Gigabit-anforderungen unterversorgt und förderfähig.

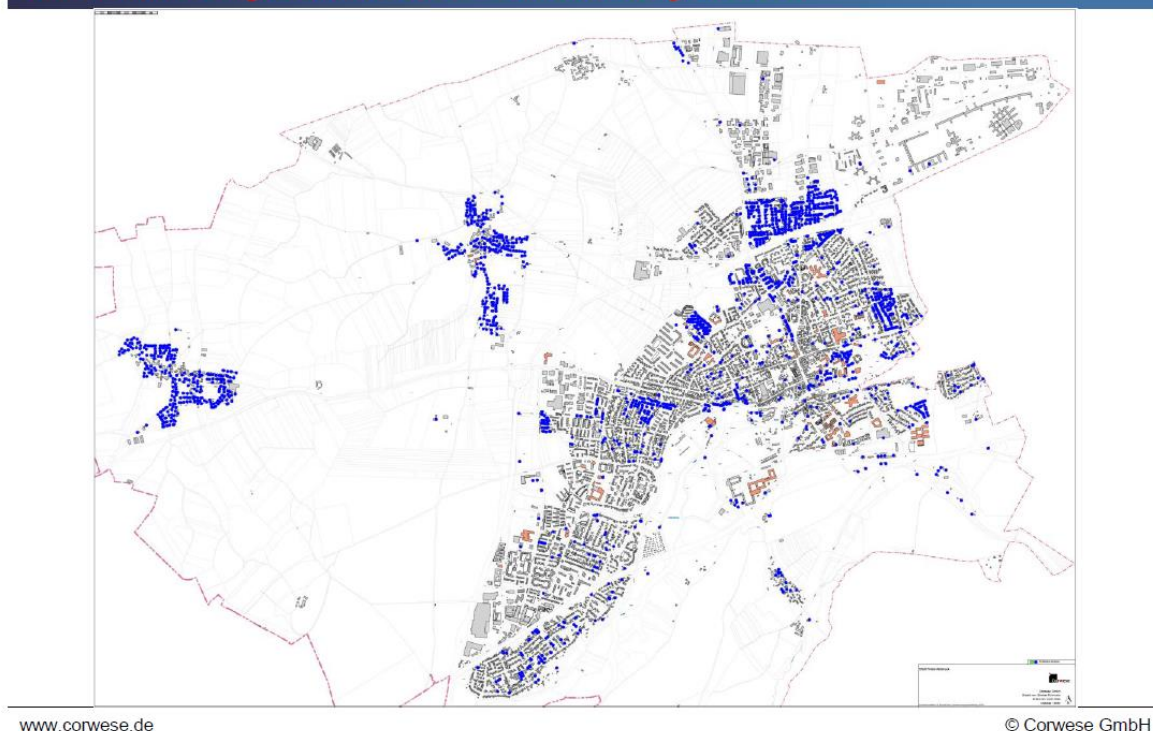
Legende zur Karte:

pink= geförderter Breitbandausbau Telekom
 rosa= Bestand Breitband Telekom
 grün= Bestand Breitband Vodafone
 dunkelblau= förderfähige Adressen
 hellblau= Adressen mit Versorgung ≤ 30 Mbit/s
 gelb= Adressen korrigiert im Rahmen der Markterkundung

Ausbauempfehlung der Verwaltung

Ein Gesamtausbau der aktuell identifizierten 1947 unterversorgten Adressen im Stadtgebiet würde ein voraussichtliches Finanzierungsvolumen von 2,4 Mio € für die Stadt Fürstenfeldbruck beinhalten. (nachfolgende Karte) Die Verwaltung empfiehlt den Gesamtausbau, da künftige Förderprogramme nicht gewährleistet sind, sowie eine Aufteilung der Gebiete ggf. höhere Folgekosten für den späteren Breitbandausbau verursacht.

Alle förderfähigen Adressen – Zielsetzung BUND

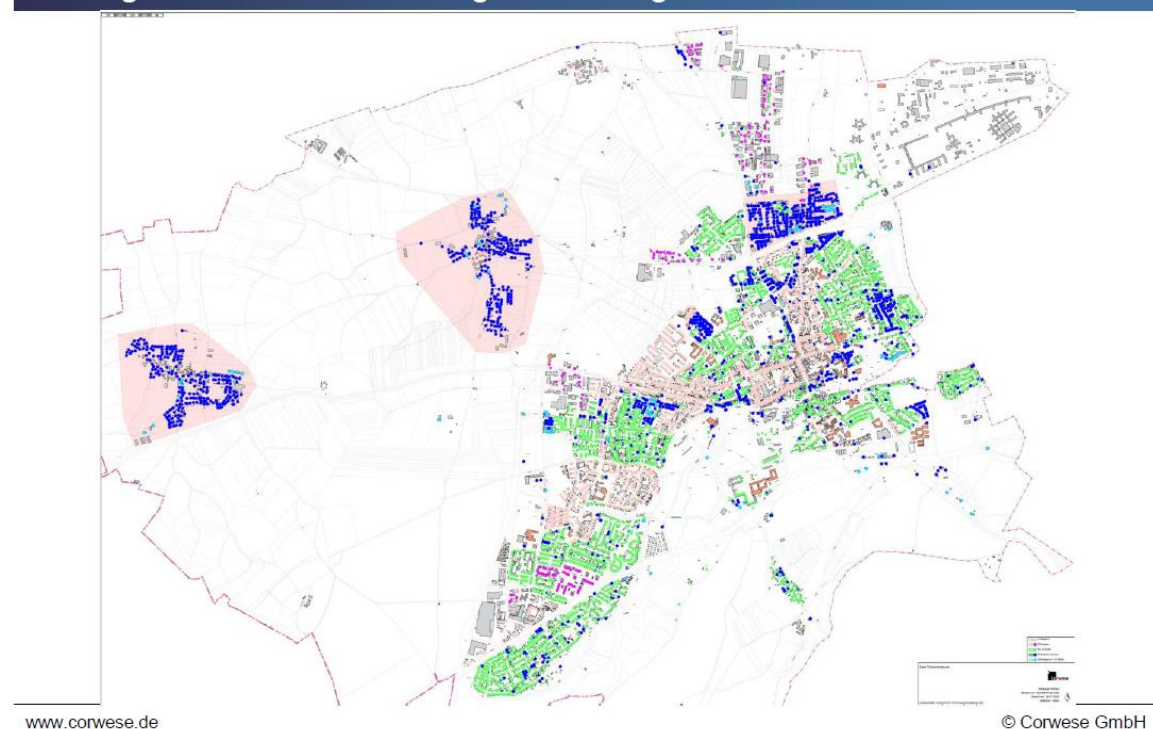


In Abstimmung mit dem Beratungsunternehmen Corwese wurde auch der Vorschlag 2 erarbeitet, der zusätzlich zu den Ortsteilen Aich und Puch vor allem unterversorgte verdichtete Wohngebiete erfasst und erwarten lässt, dass mit einem begrenzten städtischen Mitteleinsatz vergleichsweise viele Adressen erschlossen werden können.

Ausbauvorschlag 2



Wohngebiete mit Verdichtung förfähiger Adressen

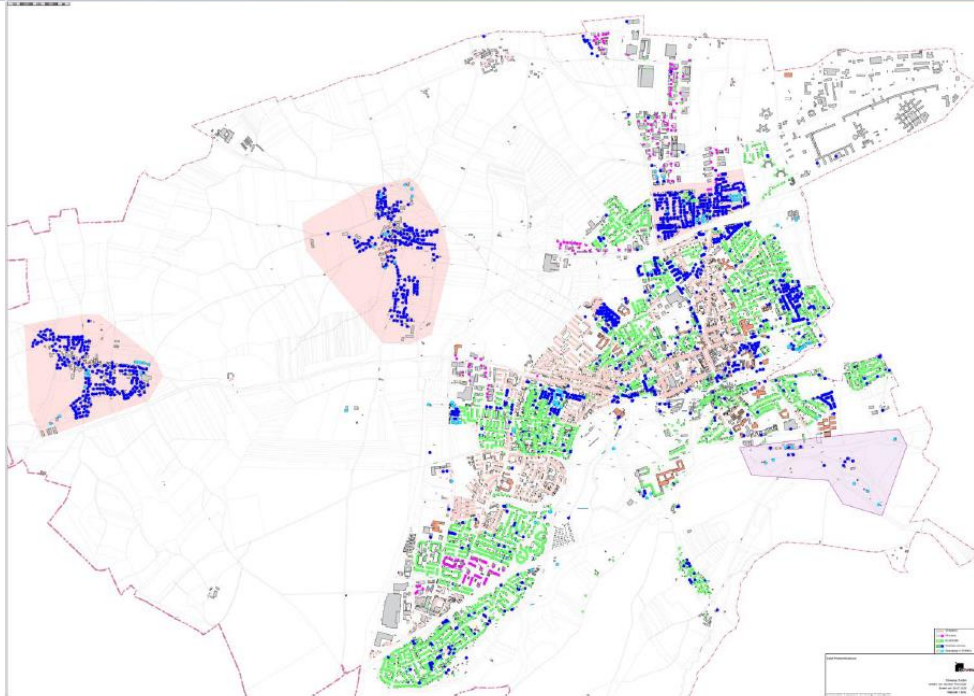


Vorschlag 3 beinhaltet die zuvor genannten Wohngebiete sowie zusätzlich den Außenbereich Richtung Emmering.

Ausbauvorschlag 3



Vorschlag 2 plus unterversorgter Außenbereich



Finanzielle Auswirkungen**Breitbandausbau Stadt Fürstenfeldbruck****Kostenschätzung Ausbau-Varianten und Fördersummen**

	Vorschlag 1	Vorschlag 2	Vorschlag 3
	Ausbau aller förderfähiger Adressen	Wohngebiete mit Verdichtung förderfähigen Adressen	Vorschlag 2 plus weit verstreute Adressen
Ausbaukosten	1947 Adressen 12.000.000 €	912 Adressen 4.600.000 €	+18 = 930 Adressen +180.000€ = 4.780.000 €
Förderung BUND (50%)	6.000.000 €	2.300.000 €	2.390.000 €
Förderung Bayern (30%)	3.600.000 €	1.380.000 €	1.434.000 €
Eigenanteil Stadt (20%)	2.400.000 €	920.000 €	956.000 €

www.corwese.de

© Corwese GmbH

Hinweis: Bei den aufgezeigten Ausbaukosten handelt es sich um erste Schätzwerte. Die tatsächlichen Ausbaukosten liegen erst dann vor, wenn nach einer Förderantragsstellung das Auswahlverfahren gestartet wurde und die konkreten Angebote der Netzbetreiber vorliegen.

Vorgehensweise Förderantrag

Um eine zukunftsfähige Gigabitversorgung sicherzustellen, welche das gesamte Stadtgebiet von Fürstenfeldbruck abdeckt, und somit langfristige Versorgungssicherheit bietet, ist angeraten, einen Förderantrag bei Aconium, dem Projektträger des Förderprogramms für den Ausbau des Gigabit-Internets zu stellen. Die Frist zur Einreichung war bereits am 15. September, daher wurde vorsorglich ein Antrag gestellt, um die Chancen der Förderung zu wahren. Der nächste Schritt ist nun ein politischer Beschluss des Ausschusses.

Die Verwaltung empfiehlt, den Ausbau für den gesamten geförderten Bereich anzugehen.

Anzahl unterversorgter Adressen:	1947 Adressen
Anzahl nicht förderfähiger (versorgter) Adressen:	5392 Adressen
Anzahl Adressen gesamt:	7339 Adressen

Voraussichtliche Kosten Ausbau:	12.000.000 € (Antrag 14,7 Mio)
Vrsl. Kostenübernahme Bund (50%):	6.000.000 €
Vrsl. Kostenübernahme Ko-Finanzierung Bayern (30%):	3.600.000 €
Vrsl. Eigenanteil Kommune (20%):	2.400.000 €

Ausblick

Das Projekt wird nach Ausschreibung und Entscheidung für ein Telekommunikationsunternehmen, etwa in den Jahren 2028 bis 2030 in die bauliche und technische Umsetzung gehen.